

**Surf-Club Mainz 1979 e.V.**



# Club-Info 2026

**Leistung**



**Act**



**Jung**



**Spaß**



surfclub-mainz.de



surfclubmainz1979



SurfclubMainz

# **Surf-Club Mainz 1979 e. V.** **Club-Info 2026**



## **Verbandszugehörigkeit**

Stadtsportverband Mainz e. V.  
Sportbund Rheinhessen e. V.  
Landesportbund Rheinland-Pfalz  
Segler-Fachverband Rheinhessen  
Landesseglerversand Rheinland-Pfalz e. V.  
Deutscher Segelverband e. V.

## **Vorstand und Mitarbeiter/innen**

<b>Vorsitzender</b>	Michael Meckel	Tel.: 06131 / 87489
<b>Stellv. Vorsitzender</b>	Karl-Heinz Berkessel	Tel.: 06131 / 508793
<b>Schatzmeister</b>	Edgar Frohnmeyer	Tel.: 06732 / 62532
<b>Sportwart</b>	Klaus Bail	Tel.: 06131 / 882453
<b>Schriftführerin</b>	Yvonne Manns	Tel.: 06133 / 573932
<b>Jugendwartin</b>	Hannah Manns	Tel.: 06133 / 573932
<b>Gewässerwarte</b>	Tino Stampf	Tel.: 06249 / 5680
	Tino Valtin	Tel.: 06249 / 7542

<b>Homepage</b>	Martin Köller
<b>Facebook</b>	Klaus Bail
<b>Instagram</b>	Sebastian Bail

<b>Redaktion</b>	Karl-Heinz Berkessel
<b>Gestaltung</b>	Sabine Pichl
<b>Gestaltung Titelseite</b>	Georg Schwinn

## **Beiträge**

Heidi Wolcke  
  
Sandra Zaun  
Dirk Balzer  
Miriam Thomann  
Klaus Bail  
Kalr-Heinz Berkessel

## **Fotos**

Heidi Wolcke, Sandra Zaun, Genia Rosellen-Meckel,  
Klaus Bail, K.-H. Berkessel, Elke Schneider,  
Axel Fein, Wikipedia, Nabu  
Sandra Zaun, Theoceanrace.com, NDR  
Dirk Balzer  
Miriam Thomann, Karl-Heinz Berkessel  
Klaus Bail, Dirk Oberreich,  
Karl-Heinz Berkessel, Heidi Wolcke, Axel Fein,  
Klaus Bail, Genia Rosellen-Meckel, Dirk Oberreich,  
Jürgen Müller, Robert Steinborn, Surf-Magazin

**Auflage** 400 Stück

**Erscheinungsweise** jährlich

Surf-Club Mainz 1979 e.V. - Oppenheimer Str. 84 - 55130 Mainz - Telefon: 06131/87489  
Mainzer Volksbank eG - IBAN: DE63 5519 0000 0650 2600 11 - BIC: MVBMD55XXX  
[www.facebook.com/SurfclubMainz](http://www.facebook.com/SurfclubMainz) - [www.surfclub-mainz.de](http://www.surfclub-mainz.de)

## Neuigkeiten im Club

### Neue Mitglieder

Ein neues Jahr bedeutet immer auch neue Mitglieder, 28 an der Zahl, die wir zum 1. Januar 2026 begrüßen und ganz herzlich willkommen heißen dürfen.

Wir freuen uns, wieder „frisches Blut“ im Verein zu haben, und wünschen viel Spaß und ein schnelles Einleben. Neue Bekanntschaften oder sogar Freundschaften kommen dann von ganz alleine. Noch schneller seid Ihr mit den aktiven Surfern in Kontakt, wenn Ihr euch von unserem Sportwart, Klaus Bail, in die WhatsApp-Gruppe aufnehmen lasst. Darüber lassen sich Verabredungen am See treffen oder Bilder von gemeinsamen Erlebnissen teilen. Außerdem laufen auch die Informationen zum Freitagstraining (Mai – September, vom Vorstand organisiert) über WhatsApp.

Besonders freuen wir uns natürlich, Euch bei unseren vielfältigen Veranstaltungen anzutreffen. Ob Surfer-Stammtisch, Fitness-Sport (immer montags), Freitags-Surftraining, unsere Surf-Ausfahrt, Surfkurse für Anfänger, Vereinsregatta, Volleyball- und Boule-Turnier, Sommerfest oder Jahresabschlusstreffen – es dürfte für jeden etwas dabei sein.

Wer darüber hinaus Lust hat, im Mitarbeiterkreis mitzumachen, melde sich bitte bei unserem Vorstandsvorsitzenden, Michael Meckel ([michael.meckel@surfclub-mainz.de](mailto:michael.meckel@surfclub-mainz.de)).

### Club-Info

Nach wie vor läuft auch der Wettbewerb „*Wer liefert das schönste Foto für die Titelseite der nächsten Club-Info?*“. Das Bild sollte von Euch gemacht worden sein und einen Bezug zum Surfen, Wingen, Foilen oder SUPen haben. Für den Sieger oder die Siegerin werden zwei Flaschen Sekt ausgelobt. Anreiz genug? Bilder bitte an [karl-heinz.berkessel@surfclub-mainz.de](mailto:karl-heinz.berkessel@surfclub-mainz.de)

### Neues Material

Um für unsere ganz jungen Surfkursschüler und -schülerinnen noch passenderes Material bieten zu können, haben wir unseren Bestand um ein Schulungsboard *Patrik E-Ride 165* und ein *GunSails Dragon 2,6 m<sup>2</sup>*-Rigg erweitert. Das diesmal etwas kürzere Board kann im Freitagstraining auch von Fortgeschrittenen genutzt werden.

**Karl-Heinz Berkessel**



## Wer ist Sebastian Bail?



Vom Baggersee zum ersten Wave-Worldcup auf Sylt - der 22-jährige zeigt, dass das möglich ist.

**Nicht der Lockruf des Goldes, sondern der des Windes zog Sebastian wie so viele andere nach Kiel. Seine Heimat Mainz hat viel zu bieten, aber weder Wind noch Wellen. Doch davon möchte Sebastian zukünftig so viel wie möglich abgreifen.**

*Interview: Nick Spangenberg*

*Fotos: CW/Henning von Jagow & PWA/Carter*

Wer an Mainz denkt, denkt zuerst an Fastnacht oder den Rhein, Wellen und Wind findet man dort nicht wirklich. Doch genau dort begann die Windsurf-Geschichte von Sebastian Bail. Heute lebt der 22-Jährige in Kiel, studiert BWL, schreibt an seiner Bachelor-Arbeit und gehört mittlerweile zu Deutschlands besten Wave-Windsurfern. Ende September feierte er seine Worldcup-Premiere auf Sylt. Wir haben mit ihm über seinen Weg, seine Motivation und die Faszination Welle gesprochen.

**Sebastian, stell dich doch mal kurz vor: Wer bist du, woher kommst du und wo lebst du heute?**

Ich komme ursprünglich aus Mainz und bin vor drei Jahren nach Kiel gezogen. Offiziell fürs Studium, aber natürlich auch weil's hier einfach mehr Wind, Wellen und eine coole Surf-Community gibt.

**Mainz ist ja jetzt nicht gerade die Windsurf-Hochburg. Wie bist du überhaupt zum Windsurfen gekommen?**

(Lacht) Ja, stimmt, dort gibt's wirklich nicht viel Wind und noch weniger Wellen. Über meinen Vater bin ich im Urlaub zum Windsurfen gekommen. Wir waren früher im Urlaub häufig an der Costa Brava unterwegs. Das Windsurfen hat auch bei mir ganz klassisch

begonnen: Segel hochziehen, runterfallen und wieder rauf. Auf einem kleinen Baggersee konnte ich dann regelmäßig zu Hause weiterüben. Über die Kidsamps von Vincent Langer habe ich dann später auch andere Jugendliche kennengelernt, die schon Regatten gefahren sind. Diese haben mich motiviert, in der Jugendklasse BIC Techno 293 meine ersten Wettkämpfe in der Region zu fahren.

### **Du warst also zunächst auf Regatten unterwegs und nicht gleich in der Welle?**

Genau. Ich bin ziemlich viele nationale Regatten, auf verschiedenen Seen, aber auch an Nord- und Ostsee gefahren. Ich fand das Wettkampf-Feeling schon immer super. Dieses Batteln gegeneinander, das hat mich total gereizt, und dort konnte ich auch ein paar Erfolge wie den deutschen Meistertitel in der U17 feiern. Aber ich hatte abseits vom Bojenkurs schon immer mehr Spaß auf dem Shortboard und nutze die freie Zeit auf dem Wasser selten zum Regattatraining

### **Wann kam dann der Punkt, an dem du in die Welle gewechselt bist?**

Das war ungefähr im Jahr 2021. Da habe ich beschlossen, nicht mehr an Racing-Regatten teilzunehmen, sondern mich komplett auf die Disziplin Wave zu konzentrieren. Nach meinen ersten Forward- und Backloops war ich überwältigt von dem Gefühl und fing an, weiter an meinen Moves zu üben. In demselben Jahr nahm ich ebenso am ersten Jugend-Worldcup teil, das war eine mega Erfahrung und unterstrich meine Entscheidung nochmals.

### **Und der Umzug nach Kiel, war der nur wegen des Studiums oder auch wegen des Windes?**

Eher wegen des Windes. (Lacht) Ich habe schon als Jugendlicher immer gesagt: Wenn ich groß bin, ziehe ich nach Kiel. Ich kannte die Szene ein bisschen und man hört ja ständig, dass Kiel so eine Art Windsurf-Mekka in Deutschland ist. Als das Studium dann anstand, war klar: Da spricht nichts dagegen. Auch nach dem Abitur habe ich immer mehr Freundschaften durch nationale Wettkämpfe wie den DWC oder die Danish-Open-Serie schließen können. Diese Verbindungen haben die Entscheidung, nach Kiel zu ziehen, natürlich noch gestärkt.

### **Wie schaffst du das, Studium, Arbeiten und Surfen unter einen Hut zu bringen?**

Ich arbeite als Werkstudent, was mir viel Flexibilität gibt. Mein Studiengang ist zum Glück auch recht frei in der Zeiteinteilung. Wenn Wind ist, gehe ich aufs Wasser, entweder nachmittags, am Wochenende oder während „uninteressanter“ Vorlesungen. Wir haben hier eine coole Crew in Kiel, viele studieren auch, und wir machen Fahrgemeinschaften zu den Spots. Das macht's einfach: gemeinsam raus, Surfessions teilen, zusammen Gas geben und viel Spaß haben.

### **Du hattest im September deine Worldcup-Premiere auf Sylt. Wie war das für dich?**

Unfassbar! Ich hab ganz spontan ein paar Tage vor dem Event durch meinen dritten Platz beim deutschen Windsurfcup auf Sylt im Juni die deutsche Wildcard erhalten. Das war natürlich mega! Allein zum ersten Mal auf der großen Bühne zu stehen und mit den Pros den Spot zu teilen ist einfach unbeschreiblich!

### **Und du warst gleich mit Philip Köster im Heat. Wie war das?**

Das war schon verrückt. Einerseits war es natürlich ein Traum, weil Philip für mich immer ein Vorbild gewesen ist. Andererseits war abzusehen, dass ich gegen ihn kaum eine Chance hätte, außer vielleicht durch einen Mastbruch. Aber das war auch gar nicht mein Ziel. Ich wollte einfach das ganze Event aufsaugen und möglichst viele Tipps und Erfahrungen für die Zukunft mitnehmen.

### **Wie hast du die Atmosphäre auf Sylt erlebt?**

Total besonders. Auch bei Wind und Regen standen da Hunderte am Strand, haben zugeschaut, Fotos gemacht, Fragen gestellt. Das war total nahbar und begeisternd. Es ist Wahnsinn zu sehen, wie sehr die Leute diesen Sport feiern. Auch wenn die ersten Tage durch den Windmangel ruhig waren, hatten wir zum Ende hin ein super Event.

### **Wie wichtig sind dir die Szene und das Miteinander beim Windsurfen?**

Sehr wichtig. Windsurfen ist für mich kein Einzelsport. Wenn du mit Freunden die Session teilst, dich gegenseitig pushst und Tipps gibst, das ist das Beste überhaupt. Alle sind hilfsbereit und nett. Egal ob Anfänger oder Pro. Diese Community motiviert mich total.

### **Und wie sieht's mit den Contests aus? Da gehört ja auch das Drumherum dazu.**

(Lacht) Ja, auf jeden Fall! Die Partys bei den Contests sind legendär. Das gehört einfach dazu. Am Tag Vollgas auf dem Wasser, abends mit der Crew feiern, lachen und Geschichten erzählen. Das sind die Momente, die in Erinnerung bleiben. Es ist einfach ein super Mix aus Sport, Lifestyle und Freundschaft.



Es gibt eigentlich kein „zu kalt“, sagt Sebastian, aber trotzdem ist das Überwintern an einem warmen Ort wie Kapstadt für ihn sehr verlockend.

### **Was motiviert dich, weiterzumachen und besser zu werden?**

Ich mag den Wettkampfgedanken total. Sich zu messen, zu lernen, Neues auszuprobieren

und aus der Komfortzone gehen zu müssen pusht einfach. Aber ich sehe im Windsurfen nicht nur die Ergebnisse. Für mich geht's um das Erlebnis: Reisen, neue Leute, neue Bedingungen und Freude an dem zu haben, was ich tue. Ich will immer dazulernen, und wenn's am Ende noch ein guter Heat ist, umso besser.

### **Was steht als Nächstes bei dir an?**

Das ist eine gute Frage. Den Winter werde ich auf jeden Fall an der Nord- und Ostsee verbringen. Es gibt für mich eigentlich kein „zu kalt“. Aber trotzdem wäre mein Traum, nach der Abgabe meiner Bachelor-Arbeit im Januar, Zeit in wärmeren Gewässern zu verbringen. Aktuell spiele ich mit dem Gedanken, nach „Down Under“ beziehungsweise Westaustralien oder wieder nach Kapstadt zu fahren. Aber erst mal steht noch Uni im Vordergrund und ein paar gute Sessions in Deutschland oder Dänemark.

*„Ich bin eigentlich über meinen Vater aufs Brett gekommen – auf einem Baggersee bei Mainz.“*

### **Das klingt so, als würdest du dich auf die nächste Windsurfsaison gut vorbereiten wollen. Richtig?**

Absolut! Ich verbringe neben dem Windsurfen auch viel Zeit auf dem Rennrad oder gehe joggen, um fit zu bleiben.

Im kommenden Jahr hoffe ich wieder an dem einen oder anderen Weltcup teilnehmen zu können. Die kanarischen Events kenne ich noch von den Jugend-Worldcups, bei denen ich zu den Pros aufgeschaut habe. Dort einen Startplatz zu bekommen, wäre echt mega! Aber auch die nationalen Events möchte ich nicht verpassen.

### **Und dein bester Windsurf-Moment bisher?**

Mein erster gelandeter Frontloop. Das war so ein langer Prozess, und als es dann endlich geklappt hat, war's einfach pure Freude. Die Session habe ich zusammen mit meinem Vater geteilt, und den Tag werde ich definitiv nicht mehr vergessen. Ich glaube, solche Momente kennt jeder Wassersportler. Man muss unfassbar viel Disziplin und Ausdauer mitbringen, wird aber am Ende eben auch doppelt so stark belohnt.



Hansthalm (oben) und Kapstadt (unten) sind heute die Alternativen zum Baggersee.

**Zum Schluss: Was würdest du jungen Windsurfer:innen mit auf den Weg geben?**

Einfach machen. Fahrt kleine Contests mit, lernt Leute kennen, lasst euch inspirieren und teilt eure Sessions. Die Szene ist superoffen, jeder hilft jedem. Allein surfen ist cool, aber zusammen ist es einfach noch schöner. Also: Just go for it!



***Danke für das nette Gespräch, Sebastian!  
Viel Erfolg in der Uni und auf den anstehenden Wettkämpfen und Reisen!***

Bei den German Wave Championships auf Sylt stand Sebastian neben Anton Richter und Nick Spangenberg auf dem Podium.

**FACTS**

- Alter: 22 Jahre
- Geboren: Mainz
- Wohnort: Kiel
- Beruf: Student
- Surft seit: 2012
- Erfolge: 3. Platz California Windsurf Cup Sylt 2025;  
5. Platz California Windsurf Cup St. Peter Ording 2024;  
2. Platz U20 Freestyle Danish Open 2022;  
7. Platz U20-PWA-Weltrangliste 2022;  
Deutscher Meister BIC Techno 293 U17 2018
- Lieblingsspots: Hanstholm, Weissenhaus, Kapstadt
- Lieblingsmoves: Backloop
- Lebensmotto: Go for it
- Sponsoren: Patrik, Soöruz, Surf Line Kiel
- Instagram: @seb.bail\_g150

*(Quelle: Surf-Magazin 1-2026, S. 80-83, Übernahme abgestimmt mit Manuel Vogel, Redakteur Surf-Magazin, Delius Klasing Verlag GmbH)*

## WWW = wunderbar wie immer (SCM-Clubfahrt 2025 in Kurzform)

- Wann?** Wie immer über Christi Himmelfahrt, Mittwoch 28.05. bis Montag, 02.06.25.
- Wohin?** Wie immer nach Kamperland am Veersemeer.
- Wind?** Wie meistens, für jeden etwas, von mäßig bis richtig viel.
- Wetter?** Wie meistens, mittags viel Sonne, abends kühl.
- Wassertemperatur?** Wie immer neoprengerecht.
- Wer?** Diesmal 18 Personen, davon 11 Surfer/innen.
- Was Neues?** Diesmal fünf erfreuliche neue Gesichter.
- Wiederkehrendes?** Wie immer Tische auf der Wiese, Bessem Genever, Surfgebabbel, u.a.m..
- Wie war's?** Wie immer wunderbar.
- Wirklich?** Was denn?! Wie immer wunderbar und traumhaft schön.
- Was jetzt?** Dabei sein, buchen, mitfahren!
- Wermutstropfen?** Die Preisspirale.

### Wird alles gut laufen?



Mike, Mittwochabend auf der Wiese vor den Apartments



Tradition 1: gemeinsames Grillen



Tradition 2: Bessem Genever



Tradition 3: Surfgebabbel



Die Hauptsache ist aber ...



... na, was wohl?



Sonntagnachmittag, plattgesurft, alles gut!

**War sonst noch was?** Ja, z. B. spannende Wikinger-Spiele und viel Klönen am Abend.



**Wieder hinfahren?** Aber sicher doch, schon gebucht!

*Heidi Wolcke*



- Skisport
- Tennis
- Outdoor
- Running
- Sportmode
- Teamsport

## Das Sportfachgeschäft

in Mainz-Ebersheim

mit eigenen Parkplätzen

### Unser Service für Sie:

- Skiservice in eigener Werkstatt
- Individuelle Skischuhanpassung
- Skiverleih
- Besäumungsservice
- Testschläger
- Wanderschuh Anpassung
- Kompetente Beratung durch Fachpersonal

**NEU: Private Shopping**  
jeden Donnerstag

 /skiundsportprofis

[www.skiundsportprofis.de](http://www.skiundsportprofis.de)

## Start des Ocean Race Europe in Kiel 2025

Am 10. August 2025 war Kiel wieder einmal das Zentrum der internationalen Segelwelt, als das Ocean Race Europe in der Kieler Förde startete. Wie beim „großen“ Ocean Race, der renommiertesten Mannschaftsregatta im internationalen Segelsport, gingen bei der Europa-Version sieben Teams an den Start und absolvierten fünf Etappen, die einzeln gewertet wurden. Die Gesamtdistanz der Regatta betrug 4.500 Seemeilen (8.334 Kilometer).



Route des Ocean Race Europe 2025 (Quelle: Theoceanrace.com)

Die erste Etappe führte von Kiel an die englische Südküste nach Portsmouth. Von dort ging es weiter über das spanische Cartagena, nach Nizza und Genua zum Ziel Boka Bay in Montenegro. Als deutsches Team ging das „Team Malizia“ mit dem durch die Vendee Globe (härteste Non-Stop-Solo-Segelregatta der Welt) bekannten Skipper, Boris Herrmann, an den Start.

Die Regatta wurde mit Hochseesegelsport-Yachten der Imoca-Klasse (International Monohull Open Class Association) ausgetragen. Diese Einrumpfboote haben eine maximale Rumpflänge von ca. 18 Metern, maximal 4,5 Meter Tiefgang und 29 Meter hohe Masten. Ein besonderes Merkmal der Imocas sind die sogenannten Foils - Tragflächen, die es den Booten ermöglichen, sich ab einer bestimmten Geschwindigkeit aus dem Wasser zu erheben und quasi „zu fliegen“.

Dieses Spektakel lies ich mir nicht entgehen und machte mich für ein langes Wochenende auf den Weg nach Kiel. Entlang der Kiellinie, im dortigen Ocean Live Park, gab es fünf Tage lang ein großes Rahmenprogramm rund um Segelsport und Meeresschutz. Neben Ausstellungen, Mitmachaktionen, Kino und Konzerten fanden Interviews und Autogrammstunden mit den Seglern statt. Highlights waren die Möglichkeit zur Besichtigung der Imoca-Yachten an der Pit Lane und die Hafen-Speed-Runs. Auf einer kurzen Rennstrecke im Kieler Hafengebiet konnten die Teams an zwei Tagen zusätzliche Punkte für die Gesamtwertung einholen.



Ocean Live Park



Team Malizia mit Boris Herrmann



Imoca-Yachten im Kieler Hafen

Gleich nach meiner Ankunft ging es direkt zum Hafen, um den ersten Speed-Run zu verfolgen. Trotz des nur leichten Windes schafften es einige Boote, auf ihren Foils zu „fliegen“. Ein beeindruckender Anblick, diese Boote einmal live zu sehen. Danach machte ich mich

auf den Weg zu den Liegeplätzen der Imocas, um die Yachten aus nächster Nähe zu begutachten. Dort traf ich auch unseren Sportwart Klaus und seinen Sohn Sebastian, die ebenfalls vor Ort waren.

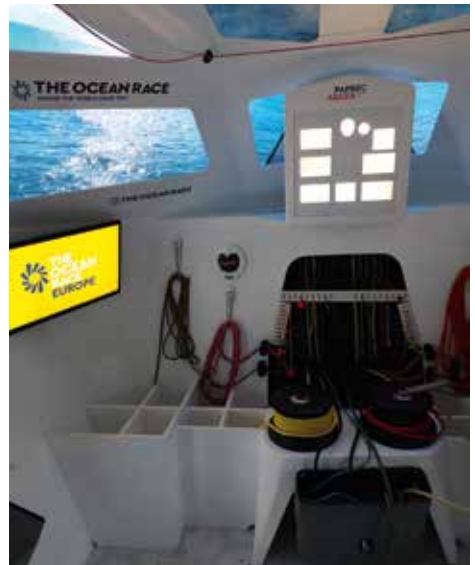


Team Malizia „fliegt“ beim Speed-Run

Auch am nächsten Tag gab es wieder ein volles Programm. Neben zwei weiteren Speed-Runs im Hafen schaute ich mir das „Ocean Race Cockpit“ an. Ein detailgetreuer Nachbau des Steuerstands vermittelt hautnah, wie eng, technisch und beeindruckend das Leben an Bord der Rennyachten ist. Zum Abschluss des Tages ging es dann noch per Fähre nach Laboe - ebenfalls ein beliebter Wassersport-Spot.



Speed-Run im Kieler Hafen



„Ocean Race Cockpit“ der Imocas

Der Sonntag war schließlich der große Tag des Rennstarts, der spektakulär verlief: Über 100.000 Fans säumten die Kiellinie und jubelten den Crews während der Segler-Parade zu. Da die Startlinie außerhalb von Kiel auf der Ostsee zwischen Strande und Laboe lag, machte ich mich mit dem Fahrrad auf den Weg zum Falkensteiner Strand. Mit dem Fernglas hatte man hier beste Sicht auf die Rennyachten, die von zahlreichen Beibooten und Hobby-Seglern zum Start begleitet wurden.



Startlinie auf der Ostsee

Gleich nach dem Startschuss kam es allerdings zu einer Kollision zwischen den Teams Holcim-PRB und Allagrande Mapei. Der Ausleger des Mastes von Allagrande Mapei riss große Löcher in die Bordwand des Bootes der Skipperin Rosalin Kuiper. Auf der italienischen Rennyacht waren das Vor- und Großsegel durch das Foil von Holcim zerrissen worden. Beide mussten zurück in den Hafen und ihre Yachten reparieren, konnten jedoch pünktlich zum Start der zweiten Etappe ins Rennen zurückkehren. Mit der Fähre zurück in Kiel konnte ich bereits die ramponierten Yachten beim Einlaufen sehen. Unter dem Applaus der Zuschauer wurden die enttäuschten Skipper im Hafen empfangen.



Team Holcim zurück in Hafen



Schäden am Boot von Team Holcim. (Quelle: NDR)

Nach diesem turbulenten Start erreichte Team Biotherm als Erster das Ziel in Portsmouth. Team Malizia mit Boris Herrmann erkämpfte sich nach einem packenden Endspurt Rang zwei vor Paprec Arkéa.

Am 20. September erreichten die Teams ihr Ziel in der Boka Bay in Montenegro. Sieger des Rennens wurde Team Biotherm, gefolgt von Paprec Arkéa (Frankreich). Trotz des verspäteten Starts sicherte sich Team Holcim-PRB den dritten Platz, während das deutsche Team Malizia den vierten Rang belegte.

Insgesamt war der Start des Ocean Race Europe in Kiel ein rundum gelungenes Event mit einer großartigen Atmosphäre und bestem Wetter, das mir noch lange in Erinnerung bleiben wird.

**Sandra Zaun**



# GUNSAILS 2026



## 10% AUF ALLE GUNSAILS SEGEL 2026

Rabattcode: **SCM10**

Gültig bis 31.10.2026. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.



JOIN THE FAMILY. [GUNSAILS.COM](https://www.gunsails.com)

**GUNSAILS**

## Was treiben sie denn sonst noch so ..... ?

*Ein Interview mit Elke Schneider*

Elke ist mit ihrer Familie seit Mitte der 90er Jahre Mitglied im Surfclub. Die Schneiders haben Mitte der 80er Jahre angefangen zu surfen und teilten mit wohl vielen anderen das Problem, dass es überall, wo sie hier in der Gegend zum Surfen an einen See fuhren, schrecklich überfüllt und nervig war.

Elke hält zu der Zeit als Diplomsportlehrerin im ZDF die Fitnesskurse, trifft dort „unsere“ Rosi, Mitglied seit 1981, die im Gespräch vom gemeinsamen Surfen im Surfclub und am Surfsee erzählt.

„Umgehend“, so betont Elke, wirklich umgehend habe sich die Familie angemeldet. Seit Vereinseintritt bis heute, lieben Sie den See und kommen, so oft es geht. Die beiden Söhne sind im Sommer dort aufgewachsen. Inzwischen genießen sogar schon kleine Enkel die große Sandkiste.

Das Interview zum Hauptthema: „Was hat sie denn wohl sonst noch so Besonderes gemacht?“, führe ich mit Elke im Februar zur Hochsaison der Fastnachtszeit in Mainz. Das passt!

Elke hat ab 1996 im TV Hechtsheim 1882 hauptamtlich die Fitnessabteilung aufgebaut, nicht nur selber viele entsprechende Kurse gehalten, sondern auch mit Vorstands- und Verwaltungsarbeit dort die praktische Arbeit verfestigt.

Aus einer ihrer damaligen Aerobic-Gruppen entsteht unter ihrer Leitung die Showtanzgruppe „Fun and Dance“. Elke sucht die passende Musik, entwirft die Choreografien, sorgt für die Herstellung attraktiver Kostüme und übt und trainiert und übt und trainiert, ... die Tänze und Hebefiguren ein. Anfänglich gibt es kleinere Auftritte im Vereins- und Ortsumfeld. Die Truppe entwickelt sich aber dank Elkes Unermüdlichkeit gut und wird bekannter.

2001 bekommt der Surfclub eine erste Kostprobe. Bei dem Jahresabschlussball - ja, damals gab es noch Interesse an so einer Großveranstaltung! - spielt Jammin‘ Cool und Elkes Gruppe legt einen perfekten Hip-Hop-Auftritt hin. I-Tüpfelchen: die fetzigen Soloparts vom damaligen Präsidenten Axel Fein! In Lederhosen tanzt er gekonnt, weil von Elke eingeübt, zum „Anton aus Tirol“ - der Hit! Die anwesende Surfclub-community steht Kopf!

*(Ich überlege, ob es wohl mal eine Gelegenheit für ein Tanzsolo unseres jetzigen Präsidenten gibt. Tanzkurs nimmt er ja schon!)*



Axel Fein (Mitte), Elke Schneider (rechts daneben)

Durch eine Zufallsbekanntschaft (für Insider: es war ein Maledo) bekommt Elke Kontakt zu dem bekannten Fastnachtsverein „Die Mombacher Bohnebeutel“, deren urige Vorortsetzung jedes Jahr von SWR 3 im Fernsehen übertragen wird. Denen gefällt sehr, was Elke mit ihrer Gruppe auf die Bühne zaubert. Elkes Fun and Dance wird dort ab 2006 für alle Sitzungen das „Hofballett“, auch für die große Fernsehsitzung des Vereins.



In Fastnachtssitzungsdeutsch heißt die Ansage beim Auftritt in etwa: „Freuen Sie sich jetzt auf unser Hofballett, Fun and Dance, vom TV Hechtsheim, viel Spaß!“

Elke tanzt bis 2014 mit ihren Mädels mit und ist nach einer Knieverletzung noch weitere zwei Jahre als Ballettmeisterin im Hintergrund für Gestaltung und alles andere verantwortlich.

Ja, und das ist dann in etwa die Ansage des Sitzungspräsidenten nach dem erfolgreichen Auftritt, es klingt mir noch im Ohr: „Und wieder hat uns die wunderbare Tanzgruppe vom TV-Hechtsheim mit ihrer gekonnten Darbietung verzaubert. Sie steht unter der bewährten Leitung von unserer Elke Schneider ..., ich bitte jetzt die Meisterin zu mir auf die Bühne.“ Ich sitze stolz vor dem Fernseher und denke: „Die Meisterin kenn ich, die ist auch mit im Club!“

Und Wumms-Tata erklingt der Narrhallamarsch, die Uffstumper holen die Meisterin ab, begleiten sie zum Präsidenten. Es gibt aus Präsidentenhöhe viel Lob und eine Dankeshand, manchmal mit Magnum-Flasche drin und von den Uffstumpfern einen großen Strauß Blumen und natürlich Küsschen. Das Publikum fordert begeistert und lautstark: „Zugabe, Zugabe, Zugabe“. „Ihr seht sie doch nochmal im großen Finale“, will der Präsident erst ablenken, aber dann „Ja, Zugabe kommt!“ Danach der flotte Abgang mit winkendem He-lau und Wumms-Tata Narrhallamarsch und später noch Beineschwenken im Finale. Sehr schön, wieder alles richtig gut gemacht!

Kolleginnen von Elke haben 2017 die Nachfolge angetreten und man wird Fun and Dance auch dieses Jahr wieder in SWR 3 sehen. Dazu gibt es sogar im Februar einen großen Artikel in der Mainzer Zeitung, weil sich die Auftritte zum zwanzigsten Mal jähren.

In den Jahren um 2010 herum hat Elke sogar ein paar Jahre im Surfclub unser wöchentliches Training gehalten, den Teilnehmern was abverlangt, aber auch viel Spaß dabei vermittelt. Dann werden ihre Aufgaben im TV Hechtsheim immer anspruchsvoller und zeitraubender, so dass sie uns ab 2012 eine Nachfolgerin empfiehlt. Inzwischen ist Elke seit einiger Zeit in Rente und erfreulicherweise jetzt wieder zeitlich in der Lage unsere Vertretung Nummer 1 zu sein, wenn Miriam für unser Konditionstraining mal verhindert ist. Elke gehört mit ihrer Familie zu den eifrigen Seenutzern. Wenn ihr sie im Sommer dort trifft, erinnert Euch: „Ihr seht die Meisterin!“

**Heidi Wolcke**

WWW.SURFLINE-KIEL.DE

/ ANFRAGE@SURFLINE-KIEL.DE / 0431-641606

# SURFLINE KIEL

DEIN SHOP FÜR WIND, WELLEN & SNOW



OB WINDSURFEN, WINGEN, KITEN, SUP ODER SURFEN – BEI UNS FINDEST DU HOCHWERTIGES MATERIAL FÜR JEDE SESSION. DAS SORTIMENT REICHT VON BOARDS UND SEGELN ÜBER KITES UND SUPS BIS HIN ZU NEOPREN, ZUBEHÖR UND SNOWBOARDMATERIAL FÜR DIE OFF-SEASON.



ALS SCM MITGLIED BEKOMMST DU BEI UNS 10% AUF NICHT BEREITS REDUZIERTER ARTIKEL. FÜR INDIVIDUELL RABATTIERTE KOMPLETTANGEBOTE MELDE DICH EINFACH ÜBER UNSER ANFRAGE-TOOL AUF DER WEBSITE, TELEFON ODER PER MAIL.

## Sportlicher Rückblick 2025

2025 war im SCM sportlich wieder einiges los – Zeit für einen kleinen Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr.

### Unsere Wettkampfsurfer

#### Techno 293 Nachwuchsbundesliga

Maria Oberreich ging mit ihren gerade einmal 10 Jahren erstmals gemeinsam mit ihrem Bruder Andrej (16) als SCM-Team in der Nachwuchsbundesliga an den Start. Bei der Regatta am Bostalsee im Saarland stand für Maria vor allem eines im Vordergrund: erste Regattaerfahrung sammeln. Die Platzierung war dabei zweitrangig und genau dafür war der Einstieg perfekt.

Bruder Andrej zeigte eine starke Leistung und belegte am Ende einen hervorragenden 2. Platz in der Gesamtwertung des Wettkampfs.



Maria

#### Funboardsurfen

Sebastian war 2025 wieder auf verschiedenen Wave-Events unterwegs. Bei den Danish Open erreichte er im Frühjahr Platz 9 und im Herbst Platz 7 - und das in einem sehr starken Teilnehmerfeld.

Ein echtes Highlight folgte auf Sylt: Beim deutschen Windsurfcup belegte Sebastian einen tollen 3. Platz und sicherte sich damit einen Startplatz für den PWA World Cup im Herbst. Die Teilnahme am PWA World Cup war dann auch der absolute Saisonhöhepunkt - ein besonderes Erlebnis, bei dem er sich mit den besten Profisurfern der Welt messen konnte. Mehr dazu könnt ihr in seinem Interview in diesem Heft nachlesen.



Sebastian

## Vereinsregatta

Unsere Vereinsregatta war auch dieses Jahr mit 14 Teilnehmern gut besucht, darunter ein Wingfoiler sowie drei Starter aus den befreundeten Surfclubs Hessenaue, Saarland und Bobenheim-Roxheim.

Bei unterschiedlichen Windstärken konnten wir drei Wertungsläufe durchführen. Gestartet wurde wieder klassisch mit einem Le-Mans-Start, inklusive 50-Meter-Sprint über den Strand. Könnern und erfahrene Regattafahrer mussten den Dreieckskurs zweimal umrunden, Surfanfänger, Nachwuchsfahrer und Wingfoiler nur einmal. Danach ging es mit einem kurzen Zielsprint über den Strand zur Zielglocke. Wie immer stand der Spaß am Sport klar im Vordergrund.

Unsere Vereinsmeister 2025:

- Jugend: Andrej
- Damen: Sandra
- Herren: Klaus
- Wing: Christoph
- Sonderpreis jüngste Teilnehmerin: Maria



Herzlichen Glückwunsch an alle Wettkampfsurfer und viel Erfolg für die Saison 2026!

## Freitagssurftraining

Auch das Freitagssurfen wurde 2025 wieder sehr gut angenommen. Wie in den vergangenen Jahren standen Edgar, Karl-Heinz, Mike, Yvonne und ich mit Tipps und Tricks rund ums Windsurfen zur Seite.

Wer Interesse hat, kann mir gern seine WhatsApp-Nummer schicken. Ihr werdet dann informiert, wenn wieder am See gesurft wird oder das Freitagssurfen stattfindet.

## Sonstiger Sport

### Boule-Turnier

Unser Boule-Turnier fand wieder im Rahmen des Sommerfestes statt. Vereinsmeister wurde erneut Tino Valtin, gefolgt von Rainer Darmstadt und Georg Schwinn auf unserer Boule-Bahn.



### Volleyball-Turnier

Zum traditionellen Volleyballturnier im September meldeten sich sieben Mannschaften an - Teilnehmerrekord! Bei bestem Wetter wurden spannende Spiele ausgetragen. Am Ende gewann knapp die Mannschaft aus Nackenheim, der SCM belegte einen guten 4. Platz.



## Surfkurse

Im Sommer konnten wir wieder fünf komplett ausgebuchte Surfkurse durchführen und über 30 neue Anfängersurfscheine ausstellen. Ein großes Dankeschön an unsere Surflehrer Edgar und Karl-Heinz sowie an alle Helfer!



## Montagssport

Fleißig trainiert wurde 2025 auch außerhalb des Wassers. Montags findet unter der Leitung von Miriam unser allgemeines Fitnessstraining statt. Alter und Surfkenntnisse spielen keine Rolle - mitmachen kann jeder. Treffpunkt ist montags um 18:30 Uhr an der Sporthalle der Mainzer Peter-Jordan-Schule oder meldet euch bei Michael Meckel.



## SCM Speed Challenge

An guten, windigen Tagen wurde auf unserem See wieder ordentlich Gas gegeben. Die Speedwertung 2025 sicherte sich Martin Köller.

### SCM Speed Challenge - Wertung 2025

1. Martin K. - 42,8 km/h (29.03.25)
2. Hainer M. - 39,2 km/h (08.06.25)
3. Dirk H. - 38,2 km/h (25.10.25)
4. Marco S. - 34,4 km/h (07.06.25)
5. Sandra Z. - 30,3 km/h (beste Dame!) (26.06.25)

Mitmachen ist ganz einfach: Eine GPS-Uhr oder Smartphone-App zur Geschwindigkeitsmessung reicht. Das Ergebnis inklusive Screenshot schickt ihr mir per WhatsApp oder Mail.

Ich bin gespannt auf viele weitere sportliche Aktivitäten im Jahr **2026!**

*Klaus Bail (Sportwart)*

## Sind Sie auf der Suche nach beruflicher Weiterentwicklung für sich selbst oder Ihr Team?



Als Beraterin, Coach und Trainerin unterstütze und berate ich:

- **Privatpersonen** in allen beruflichen Themen und Fragen, sowohl bei Bewerbungen, persönlicher Orientierung als auch bei Führungsfragen
- **Unternehmen** mit individuellem Führungscoaching, zielgerichteten Trainings und Workshops.

Melden Sie sich gerne bei mir, gemeinsam gehen wir auf Ihren Bedarf und Ihre Themen ein.

Ich freue mich auf Sie!



**INES IRION-BAIL**

Dipl. Kauffrau

0176 6448 2526  
ines@irion-bail.de  
www.irion-bail.de

Management- & Personalentwicklung  
Beratung - Training - Coaching

## 75 Jahre Büttel GmbH – Jubiläumsfeier am 27. Juni 2025

Wie auf der Homepage der Büttel GmbH zu lesen ist, begann alles mit dem Landwirt Heinrich Adam Büttel, einer Schaufel und einem Pferdefuhrwerk (die langjährigen Mitglieder des Surfclubs haben ihn noch kennengelernt). Man schrieb das Jahr 1950 als er seine Firma gründete und damit begann, auf seinen Feldern Sand und Kies zu fördern. Ein ausgefülltes Arbeitsleben, dass sich tagsüber um den Sand- und Kiesabbau und abends um die Landwirtschaft kümmerte.

Tochter Karin Weber und Schwiegersohn Hermann Weber übernahmen den Betrieb vom Firmengründer. Hermann Weber entwickelte das Unternehmen als Geschäftsführer bis 2015 weiter.

Seitdem leiten die Enkel, Beate Weber (Prokuristin) und Thomas Weber (Geschäftsführer), als Geschwisterpaar die Geschicke der Firma. Aber auch die vierte Generation steht mit Lara Weber in der Buchhaltung und Max Weber in der Ausbildung zum Wirtschaftsingenieur schon in den Startlöchern. Thomas Weber hat, nach seiner Ausbildung zum Landwirt, Betriebswirtschaft studiert und durch sein Wirken zum vielseitigen Portfolio des Familienunternehmens beigetragen.



3 Generationen  
des Familienunternehmens

Naturverbundenheit, nachhaltiges Wirtschaften, wo immer möglich in vollständigen Kreisläufen, und bewusster Umgang mit Ressourcen ist der Geschäftsführung von je her besonders wichtig.

Was sind nun die Standbeine der Büttel GmbH?

- **Kieswerke** liefern hochwertige Baustoffe für den Heimwerker ebenso wie für große Bauprojekte.
- Das **Recyclingwerk** in Worms bereitet seit 1996 Baureststoffe und industriellen Abbruch für die kreislaufartige Sekundärverwendung auf. So werden wertvolle Ressourcen geschont.
- Seit 2001 gehören **Erd- und Abbrucharbeiten** wie z.B. Gebäudedemontagen, Ausheben von Baugruben oder Fundamentverfüllungen sowie vielfältige Anschlussarbeiten zum Angebot.
- **Containerdienst** (seit 2001) für Baustellenabfälle, inclusive Abtransport und Deponierung. Seit Neuestem auch Big-Bag-Service für Baustellen, bei denen kein Container gestellt werden kann.
- **Transporte**, d.h. zeitgerechte Materialanlieferung oder -abholung nach Bedarf.

- **Renaturierung**, unmittelbar nach der Rohstoffgewinnung, soll die Spuren, die der Sand- und Kiesabbau hinterlässt, beseitigen und die Ökosysteme in ihren ‚ursprünglichen‘ Zustand versetzen. Dabei fördert die Entstehung lebendiger Gewässer und Feuchtgebiete eine artenreiche Flora und Fauna.
- **Landwirtschaft** ist Ursprung und ständiger Begleiter des Familienunternehmens. Kartoffeln, Getreide und Zuckerrüben werden bodenschonend (möglichst pfluglos) und mit verantwortlichem Dünge- und Pflanzenschutzmitteleinsatz auf den Feldern angebaut.

**Kreislaufwirtschaft** ist dabei das übergreifende Prinzip, das alle Standbeine miteinander zu verbinden versucht.

Am 27. Juni 2025 sollte nun das **75jährige Firmenjubiläum** mit einem großen Fest und zahlreichen geladenen Gästen gefeiert werden. Ort des Geschehens war das Kieswerk Niederrhein in Gimbsheim.



© Google 2026

Bei sonnigem Wetter sorgte Familie Weber, unterstützt von Freunden, mit kühlen Getränken, schmackhaftem Essen und moderner Musik für einen würdigen und launigen Rahmen.



Freunde der Familie, Mitarbeiter, Geschäftspartner, Kunden und Vertreter aus Politik, Verbänden und Vereinen versammelten sich, um der Familie ihre Wertschätzung auszudrücken.

Auch der Surfclub war geladen und überreichte den Geschwistern Beate und Thomas Weber, vertreten durch Heidi Wolcke, Reinhard Preiß und mich, jeweils ein dem Anlass angemessenes Weingeschenk.

Interessant zu sehen war, wie eingebunden und engagiert die Familie in den Vereinen und der Verbandsgemeinde ist und dabei immer bodenständig blieb. Andererseits konnte man aber schon an den geladenen Politikern erkennen, wie gut sich die Geschäftsführung der Firma Büttel vernetzt hat - vermutlich auch das eine Notwendigkeit, wenn man ein solches Unternehmen erfolgreich in die Zukunft führen will.



Thomas Weber



Kathrin Anklamm-Trapp  
Vizepräsidentin des Landtags  
von RP



Rheinperlenköniginnen Laura II &  
Anna-Maria aus Rheindürkheim

So würdigten viele Vertreter des öffentlichen Lebens im zuerst anstehenden, offiziellen Teil der Feier das betriebliche und persönliche Engagement der Familie Weber, nachdem auch Thomas Weber selbst die Eröffnungsrede gehalten hatte, in der er auf die Firmengeschichte zurückblickte.

Anschließend startete die Open-Air-Party mit rockigen und souligen Klängen der Band „The Groove Generation“ und sorgte zusammen mit dem Kaiserwetter für einen gelungenen, entspannten und schönen Abend.



Band „The Groove Generation“



Karl-Heinz & Reinhard

*(Quellen: Homepage der Fa. Büttel GmbH / VG Eich, Regional vom 16.05.24 / R. Uhrig, PR-Anzeige vom 04.07.25)*

**Karl-Heinz Berkessel**



**WILDWECHSEL**



**BIKE  
RUNNING  
SKI  
SNOWBOARD  
STREET  
STYLE**

**Ski- / Snowboard- Verkauf,  
Service & Verleih**

**Wildwechsel**  
Bauhofstraße 11  
55116 Mainz

Tel 06131.5707662  
[info@wildwechsel-mainz.de](mailto:info@wildwechsel-mainz.de)  
[www.wildwechsel-mainz.de](http://www.wildwechsel-mainz.de)

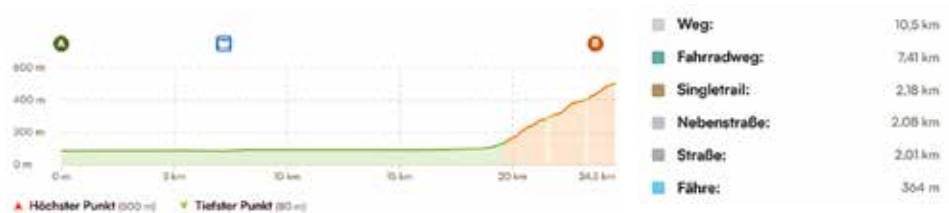
Mo. geschlossen  
Di. Mi. Do. Fr. 10 - 18.30h  
Sa. 10 - 16h

## MTB-Tour vom Elisabethensee zum Melibokus

Was machen Surfer bei schönem Wetter, guter Fernsicht und ohne Wind am See? Wir haben früher unsere Bikes gesattelt und sind dem „Sheriff“\* hinterher über den Rhein hoch zum Melibokus geradelt!

Der Melibokus, auch Malschen oder Malchen und früher Spitzberg genannt, ist ein 517 Meter hoher Berggipfel im Odenwald und der höchste Punkt an der Bergstraße. Vom Melibokus aus gibt es einen herrlichen Blick über Odenwald und Rheintal bis zum Elisabethensee! Der Aussichtsturm wurde in den Jahren 2010/2011 inclusive der Gaststube im Sockelgebäude renoviert. Turm und Gaststätte sind samstags, sonntags und an Feiertagen ab 11 Uhr geöffnet.

Für die Tour zum Melibokus benötigt man gute 2,5 Stunden, um die 25 km und 440 Höhenmeter zu bewältigen.



Vom See aus geht es in Richtung Gernsheimer Fähre.

Die Rheinfähre „Helene“ fährt ab 8:15 Uhr im (ca.) 30 Minutentakt, jeweils viertel vor und viertel nach der vollen Stunde.

Kosten: 3,- € pro Person, inclusive Fahrrad, aber nur Barzahlung!



\* Reinhard Preiß, Surfclub-Mitglied und langjähriger 2. Vorsitzender des SCM (Anm. d. Red.)

In Gernsheim ankommend durch den Ort und über Hähnlein und Sandwiese bis Alsbach.



Bisher gemütlich zu radeln, aber dann kommt der Aufstieg zum Melibokus! Der Aufstieg hinter Alsbach ist ohne e-Bike ein wenig anstrengend, kann aber über fahrbare Forstwege (Unterer Herrenweg) bis zur Hoboken-Hütte problemlos hochgeradelt werden. Dann kommt die Abzweigung rechts über den Forstweg hinauf zu Melibokus.

Schwierigere Trail-Abschnitte (bis S2) als Option für Fortgeschrittene mit e-Bike kosten Energie und Adrenalin und sind auf der Karte zu sehen.

Der Rückweg auf der gleichen Strecke kommt dann hinzu, aber vom Melibokus-Gipfel geht es schneller bergab

nach Alsbach und dann im Rheintal bis Gernsheim. Die Regelabfahrtszeiten der Föhre sind ab Gernsheim zur vollen und zur halben Stunde (Fahrplan: [www.fahre-gernsheim.de](http://www.fahre-gernsheim.de)).



Der Touren-Vorschlag ist über Komoot zu finden: „SCM-Elisabethensee - Melibokus“. Helmpflicht sollte heutzutage selbstverständlich sein.

PS: Während der Sommerzeit sind die „Mittwochsiker“ abends mit e-MTB ab Frauenstein im Taunus unterwegs. Wer mitradeln möchte, kann sich bei mir melden ([derek@vinnicombe.de](mailto:derek@vinnicombe.de)).

Gutes Gelingen wünscht

**Derek Vinnicombe**

# portugall

TV-Multimedia-Service GmbH

**Reparatur, Installation und  
Service von TV-Geräten und  
Satellitenanlagen**

**Reparatur und Wartung von  
Kaffeefullautomaten**

Am Hemel 13 · 55124 Mainz

Öffnungszeiten: Mo - Do: 8<sup>00</sup>-17<sup>00</sup> Uhr und Fr: 8<sup>00</sup>-15<sup>30</sup> Uhr

Tel.: 06131/673636 · Fax: 06131/946736

E-Mail: [info@portugall.de](mailto:info@portugall.de) · Internet: [www.portugall.de](http://www.portugall.de)

# Bilder des Jahres 2025



Seereinigung (26.04.25)



Reparatur  
OD-Container



windiger Tag am See  
(30.03.25)



Vereinsmeisterschaft /  
Grillfest (06.07.25)





Volleyball-Turnier (07.09.25)



Absurfen (28.09.25)



Absurfen (28.09.25)



Jahresabschluss (21.11.25)



Weihnachtsmarkt in Mainz (22.12.25)



*Ein ganz besonderer Dank an alle Helfer und Teilnehmer, die wieder dafür gesorgt haben, dass 2025 ein gutes Jahr für den Verein geworden ist!*

*Karl-Heinz Berkessel*

## Surfclub-Geschichte

### Gründung des Surfclubs Mainz 1979 e.V.

Nicht wenige unserer heutigen Mitglieder waren 1979 noch gar nicht auf der Welt. Sie sind mit dem selbstverständlichen Wissen um diese Sportart groß geworden, die sich erst ab den Siebzigern langsam zum Breitensport entwickelt hat. Andererseits finden wir aber auch noch genug Surfer in unseren Reihen, die sich zu den Pionieren dieses damals in Deutschland neuen Sports zählen können.

Aber was passiert 1979 hier in Mainz, wie kommt es zur Gründung eines Surfclubs, der dann sogar einige Jahre der größte in Deutschland wird?

Was glaubt ihr? – Wie könnte es gewesen sein?

- *Sieben Freunde mit ersten Surferfahrten beschließen in einer Laune am Biertisch einen Surfverein zu gründen oder ...*
- *Axel Fein, späterer 1.Vorsitzender, läuft die umliegenden Kiesgrubenstrände ab und akquiriert Interessenten oder ...*
- *Ein begeisterter Surfer sucht per Zeitungsinserat Gleichgesinnte, um einen Verein zu gründen oder ...*
- *Einer der ersten kleinen, inhabergeführten Surfshops in der Gegend hängt einen entsprechenden Aufruf zur Vereinsgründung in seinem Shop aus, letztlich um den Umsatz zu steigern oder ...*
- *Der Sportbund Rheinhessen will neue Sportentwicklungen unterstützen und schreibt eine Vereinsgründung aus.*



Anfang 1979 erscheint in der Allgemeinen Zeitung ein **Such-Inserat**, mit dem ein begeisterter Surfer andere Surfinteressierte zu einem festen Termin ins Bürgerhaus Mainz-Lerchenberg einlädt. Dem folgen 10 Surfer, Leute, die dann gleich „Nägel mit Köpp“ machen:

Am **10. März 1979** findet die Gründungsversammlung des Surf-Club Mainz 1979 e.V. statt. Ein fünfköpfiger Vorstand wird gewählt und eine Satzung verabschiedet.

Im §2 „Zweck des Vereins“ wird der damals und heute wichtige Kernsatz festgeschrieben:

**Zweck des Vereins ist die Förderung des Amateursports sowie die Förderung der Jugendarbeit, insbesondere auf dem Gebiet des Segelsurfens.**

Die Surfer machen sich Hoffnung, mit der Vereinsgründung gegenüber Ämtern und Behörden geschlossener und nachdrücklicher auftreten zu können, wenn es um Forderungen nach Surfrevieren geht. Zu der Zeit surft man zum Beispiel auf der „Hessenaue“, in Bauschheim auf dem „Gaul“, in Bingen-Gaulsheim auf dem Altrhein, in Biliblis, auf Altrheinseen und Kiesgruben bei Worms. Ständig besteht die Gefahr von Besitzern vertrieben zu werden, zu Gunsten von Badenden, Anglern oder aus Naturschutzgründen.

Von März bis Juni 1979 „explodiert“ die Mitgliederzahl von 10 auf 41. Über Zeitungsannoncen werden anhaltend weitere Mitmacher gesucht.

*Surf*

Mainz: Der Surf-Club Mainz 1979, erst vor ein paar Wochen gegründet, sucht Leute, die mitmachen und sich zu diesem Zweck an Hajo Offermanns, Am Sonnigen Hang 65 A, 6500 Mainz 32, Telefon (0 61 31) 36 37 87, wenden.

*A-Z*

**Surfer organisiert**

Die Ausübung und Förderung des Windsurfens steht im Vordergrund der Ziele des „Surf Club Mainz 1979“, der jetzt gegründet wurde. Auch Mitglieder ohne eigenes Brett sollen sich beteiligen können. Noch sucht der momentan jüngste Mainzer Verein Mitglieder. Auskunft erteilt Hajo Offermanns, Am Sonnigen Hang 65A (Telefon 36 37 87).

*Wochenblatt*

Surf-Club Mainz e. V.: Jeden Montag Clubabend ab 20 Uhr im Bürgerhaus Mainz-Lerchenberg, 1. Stock.

*Blitz Tip*

**Mainzer Windsurfer organisieren sich**

Mainz. Kürzlich fand die konstituierende Sitzung des „Surf-Club Mainz 1979“ statt, zur Gründungsversammlung brachten die Anwesenden viele Ideen mit, die in der nahen und fernen Zukunft verwirklicht werden sollen. Im Vordergrund steht die Ausübung und Förderung des Windsurfens. Dabei soll auch interessierten Mitgliedern ohne eigenes Brett die Möglichkeit zur Ausübung dieser noch jungen und faszinierenden Sportart gegeben werden. Angestrebt werden ferner gemeinsame Fahrten zu nahen und fernen Revieren, Teilnahme an sowie Ausrichtung von Regatten.

Gemäß dem Motto: „Gemeinsam geht's besser“ sucht der momentan jüngste Mainzer Verein weitere unternehmungslustige Mitglieder. Auskunft erteilt: Hajo Offermanns, Am Sonnigen Hang 65A, 65 Mainz-Marienberg, Telefon (06131) 363787 oder (06131) 363512.

Außerdem entwickelt der junge Verein von Anfang an ein reges Angebot für ein erfolgreiches Vereinsleben: Es gibt einen wöchentlichen (!!!) Stammtisch, schon im September 1979 wird eine gemeinsame Hollandfahrt organisiert, im Oktober erfolgt das „Absurfen“, Film- und Dia-Abende zeigen im November die Bilderausbeute und die Weihnachtsfeier im Dezember 1979 lockt schon mit einer Tombola (später berühmter und spannender Teil des Jahresabschlussballs). Man trifft sich zum wöchentlichen Konditionstraining und Interessierte gehen sogar gemeinsam Skifahren. 1980 folgt die erste Vereinsregatta und der Club hofft, die Marke von 100 Mitgliedern zu erreichen. Schon damals können Mitglieder Material ausleihen, sogar einschließlich Dachgepäckträger und Spanngurt. Kleinere Infoblätter werden herausgegeben, die Vorläufer der heutigen Club-Info.

Kommt uns Heutigen doch fast alles irgendwie bekannt vor. Ja, von Anfang an werden diese Grundsteine gelegt. Und so geht es munter weiter!

Der nächste Meilenstein in der Clubentwicklung ist das Suchen eines Vereinsgewässers, vielleicht sogar ein Surfsee nur für uns.

Wie sich diese interessante und spannende Geschichte entwickelt ... ?

Fortsetzung folgt in der Clubinfo 2027

And by the way, 2029 nähert sich mit Macht!

*Heidi Wolcke*



# Nostalgie in Bildern



Robby, Gardasee 1980



Feier 5 Jahre SCM. 1984



Klaus, Windskating auf  
Massa-Parkplatz, 1984



Jahres-Abschluss 1983  
(Bürgerhaus  
Mainz-Lerchenberg)



1. Holland-Fahrt, Vrouwenpolder, Veersemeer 1984



2. Internationale Deutsche Meisterschaft im  
Segelsurfen 1985, Lindau, Bodensee



Holland-Fahrt, Makkum, Hotel „De Vigilante“, Juni 1986



Frauen-Surfkurs am See,  
1986



Präsentation Windsurfen im  
ZDF-Fernsehgarten 1986



Elisabethensee im Sommer 1986



Mutprobe ? - keinesfalls nachmachen!



Winterspaß am See, Februar 1987



Unsere Weltmeisterin Jutta  
Müller am Elisabethensee, 1987



Jahresab-  
schluss 1987  
- Jutta Müller  
im Interview  
mit Axel Fein



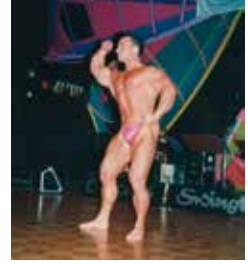
Sommerfest am See,  
1988



1. Surf-Triathlon am Elisabethensee, 1988



Henning, Vereinsmeister 1989, Ehrenpreisträger der Stadt Mainz



Jahresabschluss 1989 (Body-Builder-Gruppe)



SCM-Skifahrt nach Sölden, 1990



Sommerfest am See, 1990

## ***Karl-Heinz Berkessel***

### **Gesundbleiben durch Bewegung**

Na, habt Ihr auch das Gefühl, ein wenig mehr Bewegung könnte gut tun, aber der Silvester-Vorsatz versickert schon wieder im Alltag?

Die Gründe kennen wir sicher alle:

- Das Montagstraining des Surfclubs ist zu weit weg.
- Die Anderen sind bestimmt viel fitter als ich.
- Ich bin nach der Arbeit immer so müde und kann mich nicht mehr überwinden, abends nochmal aus dem Haus zu gehen.

Für alle Betroffenen hat unsere Fitness-Trainerin **Miriam** ein kleines Bewegungsprogramm für zu Hause zusammengestellt. Es besteht aus sieben Basisübungen mit kurzer Bewegungsbeschreibung, visualisiert mit Bildern aus unserem Montagssport und mit Angaben zu alternativen Bewegungsausführungen, für diejenigen, denen die Basics auf Dauer zu eintönig oder zu wenig anspruchsvoll sind.

#### **Warmup:**

Zum Beispiel Marschieren oder Laufen an der Stelle, Hampelmannspringen oder Fahrradergometer (wenn vorhanden). Leichtes Schwitzen signalisiert den möglichen Übergang zum Programm.

**Übung 1:** Kleine und große Windmühle

**Ziel:** Mobilisation Schulter/  
Nacken/Brustwirbelsäule  
(BWS)

**Ausführung:** Stabiler Beidbeinstand,  
Hände auf den Schultern  
abgelegt, Ellbogen führen  
vorwärts und rückwärts  
Kreisbewegungen aus

**Variationen:** - Vorwärts- und Rückwärtskreisbewegungen mit gestreckten Armen  
- wie oben, aber aus Einbeinstand  
(Ziel: zusätzlich Gleichgewicht und Tiefenmuskulatur)



**Übung 2:** Squads mit Armbewegungen

**Ziel:** Bein- und Rückenstreckerkraft (Tiefen-  
muskulatur)

**Ausführung:** Beidbeiniger Stand (hüftbreit, Fußspitzen  
leicht ausgedreht), Gesäß nach hinten  
absetzen (Fußspitzen und Knie auf einer  
Linie, keine X-Beine!), dabei Arme nach  
oben in die Verlängerung des Rückens  
bringen (Blick geradeaus), beim Aufstehen  
die Arme wieder nach unten führen.

**Variationen:** - Arme beim „Aufstehen“ oben lassen  
- Shake- oder Hackbewegungen der  
Arme in der oberen Position mit Brasils  
(Hanteln oder kleine Plastikflaschen mit  
etwas Flüssigkeit, je nach gewünschtem  
Gewicht, gehen auch).  
- Ringband um die Knie, Knie drücken  
bei der Bewegungsausführung nach  
außen (Ziel: Außenrotatoren und Hüfts-  
tabilisation)  
- Wandsitz



### Übung 3: Standwaage („Flieger“)

**Ziel:** Rückenstrecker, Gesäßmuskulatur, Gleichgewicht  
**Ausführung:** Schrittstellung mit Gewichtsvorlage, Abheben des hinteren Beins, Arme zur Seite strecken (Hüfte des nach hinten gestreckten Beins zeigt nach unten, kein Aufdrehen!)

**Variationen:**

- linker Arm und rechtes Bein waagrecht gestreckt, Hackbewegung mit oder ohne Brasil mit dem Gegenarm des Standbeins und umgekehrt
- Zug des rechten/linken Arms mit dem Theraband mit Standbeinwechsel



### Übung 4: Brücke (Bridging)

**Ziel:** Kräftigung und Stabilisation der tiefen Rückenmuskulatur und der Beckenstabilisatoren  
**Ausführung:** Rückenlage, Beine hüftbreit aufgestellt, Arme liegen neben dem Körper, Gesäß anheben (Brücke) und halten (Oberkörper, Gesäß und Oberschenkel bilden eine Linie)

**Variationen:**

- in der Brücke (beide Beine aufgestellt) Gesäß anheben und senken
- in der Brücke abwechselnd rechtes/linkes Bein anheben und halten
- Übung wie zuvor, aber gegen das Theraband arbeiten



### Übung 5: „Käfer“

**Ziel:** Kräftigung der geraden und tiefen Bauchmuskulatur  
**Ausführung:** Rückenlage, Kopf anheben (bei Nackenbeschwerden Kopf ablegen), Arme und Beine gegenseitig abwechselnd strecken und beugen (rechter Arm - linkes Bein strecken und umgekehrt).

**Variationen:**

- unter das Gesäß einen Pilatesball legen (eine Handtuchrolle in Verlängerung der Wirbelsäule geht auch)  
(Ziel: zusätzlich Tiefenmuskulatur, Stabilisation)
- Beine abwechselnd beugen und strecken, Hackbewegung der nach oben gestreckten Arme mit oder ohne Brasils



**Übung 6:** Plank (Planke)

**Ziel:** Armstützkraft, vordere Muskelkette,  
**Ausführung:** Bauchlage, Unterarmstütz, Zehen aufgestellt, Körper gerade anheben (nicht durchhängen!)

- Variationen:**
- Beine abwechselnd gestreckt abheben und halten
  - Arme und Oberkörper abwechselnd seitlich zur Decke öffnen
  - Ellbogen stützen auf einem Pilatesball (wenn vorhanden)



**Übung 7:** Cat-Cow (Rundrücken-Hohlkreuz)

**Ziel:** Mobilisation der Lendenwirbelsäule (LWS), Stützkraft, Stabilisation  
**Ausführung:** Bankstellung, Wechsel von Rundrücken zu Hohlkreuz

- Variationen:**
- aus der Bankstellung diagonal rechten den Arm und linkes das Bein ausstrecken und unter dem Körper zusammenziehen (Ellbogen zum Knie), Seitenwechsel
  - aus der Bankstellung diagonal rechten Arm und linkes Bein ausstrecken und mit beiden kleine Kreise oder Achten nachzeichnen, Seitenwechsel
  - aus der Bankstellung mit Gesäß zu den Fersen absetzen, Hände weit vorne aufsetzen und Kopf und Oberkörper dicht über dem Boden zur „Kobra“ (aufgerichteter Oberkörper) nach vorn schieben, danach über den „Katzenbuckel“ wieder mit dem Gesäß zurück zu den Fersen schieben, Richtungswechsel



**Cool-Down:**

Dehn- und Entspannungsübungen nach Bedarf anschließen.

*Viel Spaß beim Üben!!!*

Rückenschaukel



# Besuchen Sie das **Energiezentrum Worms**

## Erleben Sie Heiztechnik zum Anfassen!

Unser Energiezentrum Worms in der Klosterstr. 22

ist Freitag von 14.00-18.00 Uhr und  
Samstag von 10.00-14.00 Uhr geöffnet.

Andere Termine nach

Vereinbarung unter 06247-7401

Wir freuen uns auf Ihren Besuch....



**Klima-Geräte  
Klima-Anlagen  
zu Top-Preisen!**

- Beratung
- Gasheizungen
- Ölheizungen
- Solaranlagen
- Kaminöfen
- Klimageräte
- Lüftung
- Wärmepumpen



Grasweg 22 • 67591 Mörstadt • Tel.: 06247-7401  
www.dirkhartmann.net • info@dirkhartmann.net

## Was kreucht und fleucht?

### Die Blaugrüne Mosaikjungfer

Guten Tag, man sieht mich eher selten an eurem See. Meine kleinen, dünnleibigen, türkisen Libellen-Genossen flitzen da schon öfter über das Wasser. Aber vor acht Jahren war ich bei eurem jährlichen Treffen zur Seereinigung wohl mal zu neugierig und wurde prompt mit einem Foto erwischt. Immerhin habe ich mich bewusst so hingestellt, dass meine endgültige Identität etwas schwierig zu bestimmen war. Aber nach einigem Vergleichen wusste meine Fotografin Bescheid: Ich bin eine **weibliche, blaugrüne Mosaikjungfer**. Die männlichen Jungfern - ja wirklich, das gibt es! - sind etwas mehr blau, vor allem in ihren hinteren Segmenten.

Wir gehören bei den Edellibellen zur Unterordnung der Großlibellen und werden 7-8 cm lang. Unsere Flügel bringen es sogar auf eine Spannweite von 9,5 bis 11 cm. Und was wir alles damit machen können!

50 km/h sind mit unseren zwei unabhängig voneinander beweglichen Flügelpaaren möglich, aber auch in der Luft stehen oder sogar rückwärts fliegen geht.

Was auch sehr auffällig ist, sind unsere riesigen Facettenaugen. Sie bestehen aus sage und schreibe 30000 Einzelaugen und bieten uns eine 360-Grad-Rundumsicht. Drei kleine Punktaugen, oben in der Mitte, dienen dann noch als eine Art Gleichgewichtsorgan zur Kontrolle bei schnellen Flugbewegungen.

Unsere Art ist überraschenderweise nicht gefährdet und im Lebensraum des Altrhein-Naturschutzgebietes-Gimbsheim/Eich fühlen wir uns wohl. Wir sind in der Art und Weise wie wir uns an gegebene Lebensbedingungen anpassen zum Glück sehr flexibel und kommen mit verschiedenen Wasser- und Vegetationsbedingungen zurecht. Unsere Verwandte, die **grüne Mosaikjungfer** kann zum Beispiel ihre Eier ausschließlich auf beziehungsweise in der Krebschere, einem Schilfgewächs, ablegen. Das gibt es aber inzwischen an den Uferbereichen immer seltener, demgemäß werden auch unsere Verwandten immer weniger und sind jetzt vom Aussterben bedroht.



Blaugrüne Mosaikjungfer, *Aeshna cyanea* (© Wikipedia, 2008)



Paarung der blaugrünen Mosaikjungfer (© Nabu, Monika Povel)

Kann mir nicht passieren, nachdem ich mich im Sommer mit einem Männchen gepaart habe, lege ich innerhalb einer Stunde an die 200 Eier. Da ist mir alles im Uferbereich recht: Gehölze, Schilf, auch gerne Moosartiges. Ich nehme, was ich kriegen kann. Bei der Paarung schließen wir uns für eine Weile zu einem Paarungskreis zusammen. Das ist schön und sieht auch sehr schön aus.

Die Eier überwintern an Ort und Stelle, bis im Frühjahr meine Larven schlüpfen. Die leben dann etwa zwei Jahre im Wasser, egal welches, unter Umständen sogar in Regentonnen. Auch sie sind anspruchslos. Sie ernähren sich als Lauerjäger von anderen Wasserinsekten wie Wasserflöhen, Mückenlarven, aber auch Kaulquappen. Sie sind so robust wie ich und überstehen auch mal Sauerstoffmangel oder Frost. Weil sie wachsen, müssen sie sich in dieser Zeit mehrmals häuten. Nach etwa zwei Jahren im Frühsommer kommen meine Larven einfach ans Ufer, beginnen zu atmen und sich in einem mühsamen, etwa dreistündigen Prozess aus ihrer Haut zu schälen - fertig ist die Libelle, mein Nachwuchs! Ein vorheriges Verpuppen, wie beim Schmetterling, gibt es bei uns nicht.

Ich selbst lebe inzwischen schon längst nicht mehr. Unser Starauftritt als Libelle im Sommer dauert nur zwei bis höchstens acht Wochen, dagegen ist unser Larvenleben wesentlich länger. Aber jetzt, wo ich Euch das alles erzähle, bin ich noch da und jage im aktiven Suchflug andere geflügelte Insekten zum Fressen. Auf Youtube kann man zuschauen, wie ich eine Wespe knuspere.

Ich steche übrigens nicht, diese Gerüchte sind einfach nicht wahr. Für Menschen bin ich total harmlos. Bei meinen Jagdflügen komme ich ganz schön rum und fliege aufgrund der mir zugeschriebenen Neugier größere Strecken, dabei auch mal durch offene Fenster, um mich dort umzuschauen.

Mit diesem Hinweis auf die Neugier führe ich Euch wieder zum Anfang der Geschichte. Was ich an diesem Tag, an dem das Foto entstand, alles beobachten konnte: Saubermachen im Sand! Zusammensitzen und Reden! Essen und Trinken für Menschen (riecht nicht schlecht!), aber zu was diese kitzligen „Fäden“ auf dem Arm, auf dem ich sitze, gut sein sollen, frage ich mich immer noch!

Zum Abschluss muss ich Euch noch ein Gedicht über mich vorstellen.

Goethe, ja wirklich GOETHE hat über mich geschrieben!

Einige andere Berühmte ebenfalls. Ich kenne auch Biene Maja und habe, im Auftrag von

Walt Disney, Bernard und Bianca in den Sümpfen kutschiert, aber das Goethe-Gedicht gefällt mir mit seiner Botschaft über das Erleben von Freuden am besten:



## **Die Freuden**

*Es flattert um die Quelle  
Die wechselnde Libelle,  
Mich freut sie lange schon;  
Bald dunkel und bald helle,  
Wie der Chamäleon,  
Bald rot, bald blau,  
Bald blau, bald grün;  
O dass ich in der Nähe  
Doch ihre Farben sähe!*

*Sie schwirrt und schwebet, rastet nie!  
Doch still, sie setzt sich an die Weiden.  
Da hab ich sie! Da hab ich sie!  
Und nun betracht' ich sie genau,  
Und seh' ein traurig dunkles Blau -*

*So geht es dir, Zergliederer deiner Freuden!  
(Johann Wolfgang Goethe)*

## **Heidi Wolcke**

### **Gewässerbericht des Naturschutzbeauftragten (TC Atlantis e.V., Gimsheim)**

Am 22.09.2025 waren wir zu Besuch für ein Unterwasser-Monitoring am Elisabethensee und konnten im Rahmen einer Exkursion der DGL (Deutsche Gesellschaft der Limnologen) zwei Bereiche vom Strand aus betauen. Insgesamt war der westliche Bereich vom Strand von uns aus noch nicht betrachtet worden. Gerade dieser zeigte uns eine sehr intakte Unterwasserwelt mit großer Pflanzenvielfalt und insbesondere sehr aktiven Kamberkrebse.





Die Sichtweite war recht gut mit bis zu zehn Meter, so dass sich der schöne, flächige Bewuchs der „Chara-Wiesen“, das sind die urzeitlichen Armleuchteralgen, gut überblicken ließ.



Armleuchteralgen

Das Gewässer hatte sich die vergangenen Jahre etwas verschlechtert, aber nun einen Gegenteilstrend gezeigt und die untere Bewuchsgrenze (Makrophytengrenze\*) war bei allen drei Tauchtrupps etwas tiefer als in den Vorjahren (im Vergleich zu den schon bekannten Bereichen). Über sechs verschiedene Arten konnten in den unterschiedlichen Tiefen beobachtet werden. Schön zu beobachten, war insbesondere auch, dass bis ins Schilf hinein die Chara-Pflanzen im Flachwasser wachsen.

Die Anzahl der Eutrophierungsanzeiger, also der Pflanzen, die in sehr nährstoffreicheren Gewässern dominieren, hielt sich in Grenzen, aber nimmt langsam weiter zu. Das ist bei der Alterung von Klarwasserseen durchaus normal, da Nährstoffeinträge jährlich positiv sind und über Landwirtschaft, Laub, aber auch größere Mengen an Wasservögeln eingetragen werden.



In Summe kann das Gewässer basierend auf diesen Tauchgängen nach FFH (Flora Fauna Habitat) mit der Güteklasse A = „sehr gut“ bewertet werden. Wir bedanken uns nochmal beim Surfclub für die Möglichkeit, dass wir diese Aktion durchführen konnten. Es war für alle ein schöner Tauchgang an diesem sonnigen Nachmittag (und wir kommen auch gerne wieder).

MfG Dirk Balzer  
Naturschutzbeauftragter,  
TC Atlantis e.V., Gimbsheim



*\* Makrophytengrenze: Untere Bewuchsgrenze, der mit bloßem Augen erkennbaren Wasserpflanzen (Anm. d. Red.)*

# Kurs auf Ihr Traumbad.

Beratung, Planung & Umsetzung  
Komplettbäder aus einer Hand – stressfrei renoviert.

*Bagno Badstudio*  
Experte für Komplettbäder

## Entspannt zum neuen Bad.

Wir realisieren Ihr neues Bad als Generalunternehmer – von der 3D-Planung bis zur Fertigstellung.

Mit festem Ansprechpartner und klarer Terminplanung wird Ihr Bad hochwertig umgesetzt. Sie müssen sich um nichts kümmern.



**Thomas Schulze**  
Ihr Ansprechpartner



Über 20 Jahre in Mainz | mehr als 1.500 realisierte Bäder | Dornbracht ausgezeichnet

+49 (0)6131/ 972 69 26  
info@bagno-mainz.de

bagno-mainz.de

Fischtorplatz 11, 55116 Mainz

Kostenloses Erstgespräch sichern  
inkl. erster Bad-Ideen.

QR-Code scannen  
& Termin anfragen.



## Lustiges zum Schluss

### *Wir bleiben immer jung!!!*

Habt Ihr Euch auch schon einmal dabei erwischt, dass Ihr nach anderen Menschen in Eurem Alter geschaut und dabei gedacht habt: „So alt sehe ich doch nicht aus?“

Dann wird Euch diese kurze Geschichte gefallen:

Als ich zum ersten Termin im Wartezimmer meines neuen Zahnarztes saß, las ich seine Urkunden, welche gerahmt im Wartezimmer hingen.

Ich erinnerte mich, dass ein schlanker, fleißiger Junge mit dem gleichen Namen, vor ca. 30 Jahren, im Gymnasium in meiner Klasse war.

Sollte der Zahnarzt mein Klassenkamerad gewesen sein?

Als ich den Arzt dann jedoch sah, verwarf ich sofort jeden diesbezüglichen Gedanken. Dieser glatzköpfige, weißhaarige Mann mit tiefen Falten im Gesicht war viel zu alt, um in meiner Klasse gewesen zu sein.

Nachdem er meine Zähne untersucht hatte, fragte ich ihn dann doch, ob er das örtliche Gymnasium besucht hätte.

„Ja“, antwortete er.

„Wann haben Sie Ihr Abi gemacht?“

„1972, warum?“

„Sie waren in meiner Klasse“, antwortete ich.

Er betrachtete mich ganz aufmerksam aus der Nähe und fragte dann: „Was haben Sie unterrichtet?“

Bei einem Basler Tierarzt läutet das Telefon: „Gleich kommt meine Frau mit unserer Katze zu Ihnen. Bitte geben Sie Ihr eine Spritze, damit sie friedlich einschläft...“

„Gerne“, sagt der Tierarzt, „aber findet Ihre Katze alleine nach Hause?“

### *Katze*

Ein Mann will die Katze seiner Frau heimlich loswerden und beschließt, sie auszusetzen. Er nimmt sie mit ins Auto, fährt 20 Häuser weit, setzt die Katze aus und fährt heim. Zehn Minuten später ist die Katze auch wieder da.

„Na gut“, denkt sich der Mann, „war vielleicht ein wenig zu kurz die Strecke“. Setzt sich wieder mit der Katze ins Auto, fährt fünf Kilometer weit und setzt sie aus. Zwanzig Minuten später ist die Katze wieder zu Hause.

„Jetzt reicht’s!“ denkt sich der Mann, nimmt die Katze mit ins Auto und fährt 20 Kilometer, dann durch den Wald, über eine Brücke, rechts, links und setzt die Katze dann schließlich mitten im Wald auf einer Lichtung aus.

Eine halbe Stunde später ruft der Mann zu Hause an. „Ist die Katze da?“ fragt er seine Frau. „Ja, warum?“ „Hol sie mal ans Telefon, ich habe mich verfahren.“

Fritzchen sitzt im Klassenraum und hält einen Apfel in der Hand. Da kommt der Lehrer, nimmt ihm den Apfel weg und sagt: „Du kriegst ihn erst wieder zurück, wenn Du mir drei Obstsorten nennst.“ Da meint Fritzchen: „Wenn Du Pflaume mir nicht gleich meinen Apfel zurückgibst, bekommst Du eins auf die Birne“.

Eine Frau geht zum Arzt und soll sich im Behandlungszimmer schon mal freimachen. Nach einiger Zeit sagt sie zu dem Mann im weißen Kittel: „Herr Doktor, wollen Sie nicht langsam mal anfangen?“ Der Mann in weiß antwortet: „Wieso? Ich bin nur der Maler, der Arzt kommt gleich.“

*Viel Spaß!*

*Karl-Heinz*

## SCM-Shirts und -Hoodies

Die neugestalteten Vereinsshirts und -hoodies haben bisher einen regen Absatz gefunden. Bei Interesse könnt Ihr das T-Shirt für 27,- € und den Hoodie für 52,- € bei unserem Sportwart bestellen: [sportwart@surfclub-mainz.de](mailto:sportwart@surfclub-mainz.de). Abholung in Mainz wird bevorzugt, ein Versand ist für 5,-EUR möglich.



***Wir wünschen allen Surfclub-Mitgliedern ein tolles Jahr 2026 mit Sonne, Wind, vielen gemeinsamen Aktivitäten und natürlich viel Entspannung an unserem Elisabethensee!***



***Lasst uns der in unserer Zeit immer stärker werdenden Verrohung in Sprache und Verhalten mit Empathie, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft entgegenreten!***



## Was gibt's Neues bei Euch?

Neue Anschrift? - Neue Bankdaten? - Neue E-Mail-Adresse?

Ab \_\_\_\_\_ habe(n) ich/wir folgende neue Anschrift / Bankverbindung / E-Mail

### Adresse:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

### Bankdaten:

Bitte neues SEPA-Mandat ausfüllen und zusenden.

(Download auf unserer Homepage)

Gerne auch per E-Mail an: [michael.meckel@surfclub-mainz.de](mailto:michael.meckel@surfclub-mainz.de)



## Termine 2026

25.04.26	13 Uhr	Seereinigung / Ansurfen
13.05. - 18.05.26		Clubfahrt nach Kamperland/NL
13.06. + 14.06.26	10 - 16 Uhr	1. Surfkurs
21.06.26	10 Uhr	Vereinsmeisterschaft (Vereinssee)
21.06.26	13 Uhr	Sommerfest am See (Grillen ab 14 Uhr)
27.06. + 28.06.26	10 - 16 Uhr	2. Surfkurs
04.07. + 05.07.26	10 - 16 Uhr	3. Surfkurs
15.08. + 16.08.26	10 - 16 Uhr	4. Surfkurs
Termin steht noch aus	10 - 16 Uhr	5. Surfkurs (bitte beim Sportwart vormerken lassen)
23.08.26	11 Uhr	Volleyball-Turnier am See
06.09.26	10 Uhr	Vereinsmeisterschaft (Ersatztermin)
27.09.26	14 Uhr	Absurfen bei Federweißer + Zwiebelkuchen
20.11.26	19 Uhr	Jahresabschlussessen

**Mai bis September je nach Wetter und Wind**  
**Freitags, 16 Uhr: Surftraining am See für Ein- und Aufsteiger**

**Montags von 18:30 - 19:30 Uhr:**  
**Gymnastik in der Sporthalle der Peter-Jordan-Schule,**  
**Gleisbergweg 48, 55122 Mainz**  
(Während der Ferien kann die Halle geschlossen sein. Bitte vorher anfragen!)

Änderungen möglich!

